

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thomas (Die Linke)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten

Konzepte zur Starkregenvorsorge der Gemeinden in Thüringen

Laut Angaben auf der Internetseite der „AKTION FLUSS – Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln“, welche vom Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN) verantwortet wird, wurde im November dieses Jahres vom Bundesamt für Kartographie und Geodäsie der Öffentlichkeit eine Hinweiskarte für Starkregengefahren in Thüringen vorgestellt. Über diese könne jede Person erkennen, ob das eigene Grundstück, die eigene Wohnung oder der Garten von Überflutung durch Starkregen betroffen sein kann. Darüber hinaus hat das TMUEN einen Leitfaden zur Starkregenvorsorge für Thüringen veröffentlicht, der Gemeinden unterstützen soll, auf Basis der vorhandenen Hinweiskarten für Starkregengefahren sinnvolle und schadenreduzierende Maßnahmen zu identifizieren und diese konsequent umzusetzen.

Das **Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten** hat die **Kleine Anfrage 8/235** vom 5. Dezember 2024 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 3. Januar 2025 beantwortet:

Vorbemerkungen

In Thüringen kann jedermann seit dem 6. November 2024 auf eine Hinweiskarte für Starkregengefahren zugreifen, die es ermöglicht, die eigene Situation beim Niedergang eines solchen Ereignisses einzuschätzen.

Die Karte wurde vom Bundesamt für Kartographie und Geodäsie in Zusammenarbeit mit dem damaligen Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN) sowie dem Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) erarbeitet und im Internet¹ veröffentlicht. Zudem sind weitere Informationen auf der Homepage der Aktion Fluss² abrufbar.

Zum Umgang mit der Karte hat das TMUEN parallel einen „Leitfaden Starkregenvorsorge“ herausgegeben, der die Gemeinden beim Umgang mit der Karte unterstützen soll.

Mit den Hinweiskarten ist es erstmals möglich, in den Kommunen Gefahren zu erkennen und Risiken abzuschätzen, bevor solche Starkregenereignisse auftreten. Damit kann sich jeder auf diese Ereignisse vorbereiten. Welche Maßnahmen die Gemeinden im Rahmen der Starkregenvorsorge konkret ergreifen, entscheiden sie im Rahmen ihres Rechts auf kommunale Selbstverwaltung.

1. Welche Gemeinden und Städte in Thüringen haben gegebenenfalls bereits eigene kommunale Starkregengefahren- und -risikokarten erstellt?

Antwort:

Die Kommunen, die bereits von Starkregenereignissen betroffen waren, sind hinsichtlich einer Konzepterstellung Vorreiter in Thüringen. Sie haben zum Teil schon Starkregenvorsorgekonzepte, Studien zur

Klimaanpassung mit Starkregengefahren- und Risikokarten erstellt und daraus Maßnahmen zur Vorsorge abgeleitet.

Bekannt sind dem Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten (TMUENF) die Kommunen, die dabei mit Fördermitteln unterstützt wurden. Die Thüringer Aufbaubank hat im Auftrag des TMUENF bisher circa 30 Kommunen mit Fördermitteln unterstützt. Eine Auflistung dieser Kommunen ist als Anlage beigefügt.

2. Welche Gemeinden und Städte in Thüringen haben bereits Konzepte zur Starkregenvorsorge aufgestellt?

Antwort:

Ich verweise auf meine Antwort zu Frage 1, da in der Regel die Erstellung von Gefahren- und Risikokarten im Zusammenhang mit einem Konzept erfolgt und nicht losgelöst davon.

3. Welche Gemeinden und Städte in Thüringen haben bisher über welche Programme und in welcher Höhe eine Förderung von Vorsorgemaßnahmen gegen Schäden infolge von Starkregen beantragt?

Antwort:

Auf die Anlage wird verwiesen. Insgesamt wurden bisher rund 1,06 Millionen Euro in die kommunale Starkregenvorsorge über die Programme „Klima-Invest“ und „Aktion Fluss“ durch den Freistaat investiert.

4. Welche Gemeinden und Städte in Thüringen haben bereits Vorsorgemaßnahmen gegen Schäden infolge von Starkregen umgesetzt?

Antwort:

Die beigefügte Anlage enthält die bereits umgesetzten Vorsorgemaßnahmen der Kommunen. Die Maßnahmen, die noch in Bearbeitung sind, wurden in der Anlage der Antwort 3 zugeordnet.

Kummer
Minister

Anlage³

Endnote:

- 1 www.geoportal.de
- 2 www.aktion-fluss.de
- 3 Auf einen Abdruck der Anlage wird verzichtet. Die Anlage steht unter der oben genannten Drucksachennummer elektronisch im Abgeordneteninformationssystem und in der Parlamentsdokumentation unter der Internetadresse www.parldok.thueringer-landtag.de zur Verfügung. Der Fragesteller, die Fraktionen und die Landtagsbibliothek erhalten je ein Exemplar der Anlage in der Papierfassung.

1. Welche Gemeinden und Städte in Thüringen haben gegebenenfalls bereits eigene kommunale Starkregengefahren- und -risikokarten erstellt? /**2. Welche Gemeinden und Städte in Thüringen haben bereits Konzepte zur Starkregenvorsorge aufgestellt?**

Zur Beantwortung werden die im Rahmen der Richtlinie „Klima Invest - Kommunale Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsmaßnahmen“ geförderten Kommunen in den folgenden Fördergegenständen benannt:

- Einstiegspaket Klimaanpassungsmaßnahmen
- Kompetenzaufbau Klimafolgenanpassung und
- Konzepte Klimafolgenanpassung

Kommune	Antragstitel / Verwendungszweck
Gemeinde Haynrode	Beratung - Schutz vor Außenwasser bei Starkregenereignissen
Gemeinde Wutha-Farnroda	Erarbeitung eines Konzeptes zur Vorbeugung von Schäden bei Starkregenereignissen
Stadt An der Schmücke	Erarbeitung einer Aufgabenstellung für eine Verwundbarkeitsuntersuchung in Bezug auf Schwachpunkte und Ursachen bei Starkregen- und Sturzflutereignissen
Stadt Plaue c/o VG Geratal / Plaue	Konzept zum Schutz gegen Schäden nach Starkniederschlägen für Kleinbreitenbach
Gemeinde Hörselberg-Hainich	Hochwasser analyse für den Ortsteil Ettenhausen
Gemeinde Mechelroda	Externe Beratung zur Klimafolgenanpassung und Unterstützung bei Vergabeverfahren und Beantragung von Fördermitteln zur Umsetzung von Maßnahmen zum Starkregenschutz in der Gemeinde Mechelroda
Gewässerunterhaltungsverband Untere Ilm (4)	Erstellung eines Konzeptes zur Wiederherstellung der hydraulischen Leistungsfähigkeit zur Ableitung von Niederschlagswasser im Starkregenfall am straßenbegleitenden Gewässer in Bergern (Bad Berga)
Gemeinde Gangloffsömmern c/o VG Straußfurt	Konzept zum Schutz gegen Schäden nach Starkniederschlägen für Gangloffsömmern

Stadt Schwarzatal c/o VG Schwarzatal	Grundlagenermittlung und Erstellung eines Fördermittelantrags für ein Konzept zum Schutz gegen Schäden aus Starkniederschlagsereignissen
Gemeinde Brehme c/o VG Lindenberg/Eichsfeld	Hochwasserschutz- Niederschlagswasserrückhaltung; Erstellung eines hydrologischen Gutachtens für den Bereich Pfungstanger (das faule Feld)
Stadt Leinefelde-Worbis	Externe Beratung zur Klimafolgenanpassung und Unterstützung bei Vergabeverfahren und Beantragung von Fördermitteln zur Umsetzung von Maßnahmen zum Starkregenschutz im Ortsteil Worbis
Gemeinde Döbritschen c/o VG Mellingen	Externe Beratung zur Klimafolgenanpassung und Unterstützung bei Vergabeverfahren und Beantragung von Fördermitteln zur Umsetzung von Maßnahmen aus der konzeptionellen Starkregenuntersuchung der Gemeinde Döbritschen
Gemeinde Kleinschwabhausen c/o VG Mellingen	Externe Beratung zur Klimafolgenanpassung und Unterstützung bei Vergabeverfahren und Beantragung von Fördermitteln von Maßnahmen aus der konzeptionellen Starkregenuntersuchung
Gemeinde Lehnstedt c/o VG Mellingen	Externe Beratung zur Klimafolgenanpassung und Unterstützung bei Vergabeverfahren und Beantragung von Fördermitteln von Maßnahmen aus der konzeptionellen Starkregenuntersuchung
Gemeinde Vollersroda c/o VG Mellingen	Externe Beratung zur Klimafolgenanpassung und Unterstützung bei Vergabeverfahren und Beantragung von Fördermitteln zur Umsetzung von Maßnahmen zum Starkregenschutz in der Gemeinde Vollersroda
Gemeinde Kapellendorf c/o VG Mellingen	Externe Beratung zur Klimafolgenanpassung und Unterstützung bei Vergabeverfahren und Beantragung von Fördermitteln zu Umsetzung von Maßnahmen zum Starkregenschutz in der Gemeinde Kapellendorf
Gemeinde Burgwalde	Starkregenmanagement konzept / Erstellung einer Aufgabenstellung der Gemeinde Burgwalde
Gemeinde Reinholterode	Starkregenmanagement konzept / Erstellung einer Aufgabenstellung der Gemeinde Reinholterode
Stadt Auma-Weidatal	Risikoanalyse in Bezug auf Starkregenereignisse/Trockenheit/Dürre und Wassermangel im Stadtgebiet sowie in den Ortsteilen der Stadt Auma-Weidatal

Stadt Nordhausen	Durchführung eines Hochwasser- und Starkregenaudits für das Gebiet der Stadt Nordhausen: "Hochwasser - wie gut sind wir vorbereitet?"
Stadt Nordhausen	Erstellung von Risikokarten für Starkregen und Fließwegeanalyse für das Stadtgebiet Nordhausen
Gemeinde Gerstungen	Gefährdungs- und Machbarkeits studie für die Sanierung des Wasserspeichers Burkhardtroda
Gemeinde Mechelroda	Starkregen analyse Mechelroda - Konzept zur Klimafolgenanpassung
Stadt Jena	DWA-Audit "Überflutungsvorsorge - Hochwasser und Starkregen"
Stadt Leinefelde-Worbis	Starkregenanalyse Leinefelde-Worbis, Ortsteil Worbis - Konzept zur Klimafolgenanpassung
Gemeinde Wutha-Farnroda	Starkregenanalyse Gemeinde Wutha-Farnroda, OT Mosbach - Konzept zur Klimafolgenanpassung
Gemeinde Vollersroda c/o VG Mellingen	Starkregenanalyse Vollersroda - Konzept zur Klimafolgenanpassung
Gewässerunterhaltungsverband Schwarza / Königseer Rinne	Projekt zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels im Bereich des oberen Breitenbachs und seiner Zuflüsse

Erarbeitete Konzepte und - soweit zutreffend - Starkregengefahren / -risikokarten sind bzw. waren vorzulegen.

Darüber hinaus kann aus der Richtlinie „Förderung des Hochwasserschutzes und der Fließgewässerentwicklung in Thüringen“ folgendes Vorhaben benannt werden:

VG Mellingen	Hochwasserschutz konzept mit integriertem Gewässerentwicklungsplan und Starkregenrisikomanagement im Einzugsgebiet der VG Mellingen
--------------	---

3. Welche Gemeinden und Städte in Thüringen haben bisher über welche Programme und in welcher Höhe eine Förderung von Vorsorgemaßnahmen gegen Schäden infolge von Starkregen beantragt?

Zur Beantwortung werden die im Rahmen der Richtlinie „Klima Invest - Kommunale Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsmaßnahmen“ geförderten Kommunen in den folgenden Fördergegenständen benannt:

- Einstiegspaket Klimaanpassungsmaßnahmen
- Investitionen Klimafolgenanpassung

Kommune	Antragstitel / Verwendungszweck	Beantragter Zuschuss
Gemeinde Kleinbockedra c/o VG "Hügelland/Täler"	Ersatzneubau eines Einlaufbauwerkes zur Fassung von Niederschlagswasser bei Starkregenereignissen	7.499,00 EUR
Gemeinde Rausdorf c/o VG Hügelland/Täler	Ersatzneubau eines Einlaufbauwerkes zur Fassung von Niederschlagswasser bei Starkregenereignissen	7.495,00 EUR
Gemeinde Waltersdorf c/o VG Hügelland/Täler	Neubau eines zusätzlichen Einlaufbauwerkes zur Fassung von Niederschlagswasser bei Starkregenereignissen	7.495,00 EUR
Gemeinde Unterweißbach c/o VG Schwarzatal	Errichtung eines 2. Bypasses in offener Bauweise zur Regulierung von Hochwassersituationen des Weißbaches	7.500,00 EUR
Gemeinde Weißbach c/o VG Hügelland/Täler	Neubau eines Einlaufbauwerkes zur Fassung von Niederschlagswasser bei Starkregenereignissen in der Gemeinde Weißbach	7.495,00 EUR
Gemeinde Meusebach c/o VG Hügelland/Täler	Neubau eines Einlaufbauwerkes zur Fassung von Niederschlagswasser bei Starkregenereignissen	7.495,00 EUR
Stadt Leinefelde-Worbis	Augarten - Renaturierung Ohne	200.000,00 EUR
Gemeinde Wutha-Farnroda	Ersatzneubau des Durchlasses in der Theo-Neubauer-Str. 198	118.227,52 EUR

Gemeinde Wutha-Farnroda	Ersatzneubau des Durchlasses in der Waldbadstr. 22	111.392,51 EUR
Gewässerunterhaltungsverband Untere Unstrut/Helderbach	Ertüchtigung des Grabensystems der Stadt Sömmerda zur Schadensvermeidung bei Starkniederschlägen	14.280,00 EUR
Gemeinde Mellingen	Fassung und Ableitung von Zuflüssen (Umgehungsgerinne) in der Ortslage Köttendorf- Umsetzung von Maßnahmen iHWSK und der konzeptionellen Starkregenuntersuchung der VG Mellingen, Teilbewilligung: Planungsleistungen LPh 1-4	11.200,00 EUR
Gemeinde Drei Gleichen	Herstellung eines Durchlassbauwerks unter der Wechmarer Str. im OT Wandersleben Ortsausgang Richtung Wechmar mit Ablaufgraben in die Apfelstädt (Gewässer 1. Ordnung)	22.655,72 EUR
Gemeinde Am Ohmberg	Hochwasserschadensverminderung am "Ellergraben" in der Gemeinde Am Ohmberg, OT Bischofferode	72.359,32 EUR
Stadt Bad Berka	Neubau eines Entlastungskanals bzw. Entwässerungsgraben sowie Neubau von Durchlässen in Unterdorf	200.000,00 EUR
Gemeinde Sonnenstein	Planungsleistungen (LP 1-4) zur Entwicklung von Maßnahmen zum Schutz vor Starkregenereignissen im "Winkel/Hundeäcker" und Ortslage "Im Winkel/Am Gärtling" im OT Weißenborn-Lüderode	39.984,00 EUR
Gewässerunterhaltungsverband Leine/Frieda/Rosoppe	Planungsleistungen für die Erneuerung des Durchlasses und Restauration des Fließweges (Gewährleistung Retentions- und Rückhalteflächen) des Himmeltaalgrabens	20.918,74 EUR
Stadt Gera	Renaturierung eines Teilabschnittes des verrohrten Schafgrabens auf einer Länge von ca. 135 m in Gera-Zwötzen	200.000,00 EUR
	Summe:	1.055.996,81 EUR

4. Welche Gemeinden und Städte in Thüringen haben bereits Vorsorgemaßnahmen gegen Schäden infolge von Starkregen umgesetzt?

Umgesetzt wurden aus den zu Frage 3 benannten Vorhaben aus der Richtlinie „Klima Invest - Kommunale Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsmaßnahmen“ folgende Vorhaben:

Kommune	Antragstitel / Verwendungszweck
Gemeinde Kleinbockedra c/o VG "Hügelland/Täler"	Ersatzneubau eines Einlaufbauwerkes zur Fassung von Niederschlagswasser bei Starkregenereignissen
Gemeinde Rausdorf c/o VG Hügelland/Täler	Ersatzneubau eines Einlaufbauwerkes zur Fassung von Niederschlagswasser bei Starkregenereignissen
Gemeinde Waltersdorf c/o VG Hügelland/Täler	Neubau eines zusätzlichen Einlaufbauwerkes zur Fassung von Niederschlagswasser bei Starkregenereignissen
Gemeinde Unterweißbach c/o VG Schwarzatal	Errichtung eines 2. Bypasses in offener Bauweise zur Regulierung von Hochwassersituationen des Weißbaches
Gemeinde Weißbach c/o VG Hügelland/Täler	Neubau eines Einlaufbauwerkes zur Fassung von Niederschlagswasser bei Starkregenereignissen in der Gemeinde Weißbach
Gemeinde Meusebach c/o VG Hügelland/Täler	Neubau eines Einlaufbauwerkes zur Fassung von Niederschlagswasser bei Starkregenereignissen
Gemeinde Am Ohmberg	Hochwasserschadensverminderung am "Ellergraben" in der Gemeinde Am Ohmberg, OT Bischofferode
Stadt Gera	Renaturierung eines Teilabschnittes des verrohrten Schafgrabens auf einer Länge von ca. 135 m in Gera-Zwötzen